

## *Vereinsausflug Donauschiffahrt – Erkunden und Kennenlernen der „neuen“ Heimat*



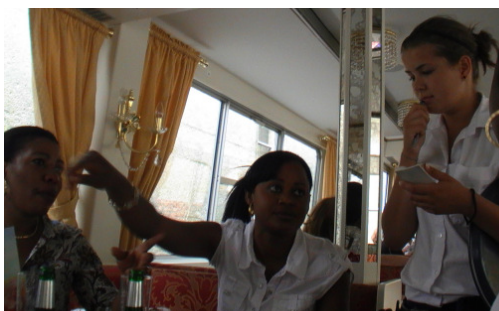
**Mit diesem Schiff erkundeten die „Zuwanderer“ die neue Heimat OÖ**

Am 14. August 2010 organisierte der Kulturverein Jonathan Bazar einen Vereinsausflug mit dem Ziel, die „neue“ Heimat der Afrikaner zu erkunden und die Kultur und die Menschen besser kennenzulernen und zu verstehen. Mit seiner großen Anzahl an Seen und Flüssen kann Österreich mit einem großen Angebot an Schifffahrtsattraktionen aufwarten.

Das sind hauptsächlich Rundfahrten auf den größeren Seen, oder Fahrten auf der Donau. Somit stand für den Obmann fest, dass der diesjährige Ausflug mit dem Schiff auf der Donau stattfinden wird, da dies sich bestens zum Entspannen und Genießen eignet, aber auch das Anlegen am Hafen die Gelegenheit bietet, die Ortschaften zu erkunden.



**Ein Vereinsmitglied beim Aussuchen einer typisch österreichischen Speise**



**Das Verstehen der unterschiedlichen Sprache war offensichtlich nicht ganz einfach bei der Bestellung des Mittagessens**

Um 9.30 Uhr verließ das Schiff pünktlich den Hafen in Linz und fuhr Richtung Ottensheim, wo alle 17 afrikanischen Vereinsmitglieder – darunter Männer, Frauen und auch Kinder – die 30 Minuten Zwischenstopp nutzten, um die Landschaft zu besichtigen und zu verstehen, wie die Bevölkerung dort lebt. Der zweite Zwischenstopp in Brandstatt bot

die Möglichkeit, die alte Kirche zu besichtigen. Nach einer interessanten Führung ging die Reise weiter nach Aschach, Unter- und Obermühl, wo nun auch für das leibliche Wohl der Vereinsmitglieder gesorgt wurde. Am Schiff wurden typisch österreichische Speisen



**Die Endstation Schlögen**



**So sieht die multikulturelle Gesellschaft in OÖ aus. Ziel sollte ein Zusammenleben ohne Ausgrenzung sein.**

angeboten, was sehr zur Freude der „Reisenden“ war, da das Ziel der Veranstaltung ohnehin war, die „neue“ Heimat besser kennenzulernen, was somit auch das Essen beinhaltet. In Schlögen war Endstation und die Vereinsmitglieder besichtigten den Ort und staunten über den schönen Hafen, bis das Schiff zur Rückfahrt aufbrach. Um 17.30 Uhr legte das Schiff wieder in Linz am Hafen an und die Vereinsmitglieder waren sehr

müde von der „anstrengenden Reise“, aber dennoch guter Stimmung. Insgesamt bot die Schifffahrt für die Afrikaner ein unvergessliches landschaftliches Erlebnis und viele neue Eindrücke. Auch dem Ziel, die „neue“ Heimat besser kennenzulernen und zu erfahren, wie die Bevölkerung in Oberösterreich lebt, kamen alle Teilnehmer wieder einen Schritt näher.



**Trotz einer anstrengenden Reise waren alle Teilnehmenden guter Laune**